

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

87 (3.6.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-297261](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-297261)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

Nr. 87. Sonnabend, 3. Juni 1876.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Auditor Kunde in Oldenburg, unter Belassung desselben in seiner bisherigen Stellung, zum Hilfsrichter beim Appellationssenate des Oberappellationsgerichts zu ernennen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Die Hauptlehrerstelle in Loy, Gemeinde Rastede, ist dem Lehrer Hays in Kimmen verliehen.
Oldenburg, 1876 Mai 26.

Oberschulcollegium.
E r d m a n n.

Die Hauptlehrerstelle in Kimmen, Gemeinde Ganderkesee, mit einem zu 735 Mk. veranschlagten Dienstlohn, ist zu besetzen.

Bewerbungen sind bis zum 10. Juni einzureichen.
Oldenburg, 1876 Mai 26.

Oberschulcollegium.
E r d m a n n.

Die Nebenlehrerstelle I. Klasse in Esenshamm ist dem Lehrer Winters in Wulfenan verliehen.

Oldenburg, 1876 Mai 26.

Oberschulcollegium.
E r d m a n n.

Concurs-Proclama.

Wider

den Kaufmann und Bäcker Heinrich Bern-
hard Dhe zu Cleverns

ist am 17. Mai 1876 Schulden halber der Concurs
erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine
angesezt werden:

1. auf den

16. September 1876

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde ent-
standenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compens-
ation geeigneten Gegenforderungen an den Gemein-
schuldner, sowie aller dinglichen Rechte oder Separat-
tionsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen
unbeweglichen Güter — bei Strafe des Ausschlusses
von diesem Concurs und bei Verlust der dinglichen
Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müs-
sen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zuge-
lassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber
auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche
die Summe von 75 Thlr. nicht übersteigt, mündlich
zum Protocoll gemacht werden. Der Anwalt wird
durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen
Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren
und zur Angabe aller darin erforderlichen Erklärun-
gen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugnis des
Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen,
die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern.
Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweis-

thümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen
Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

28. October 1876,

Vorm. 10 Uhr, zur Liquidation,

3. auf den

9. December 1876,

Mittags 12 Uhr, zur Anhörung des Priori-
tätsurtheils und

4. auf den

20. Januar 1877,

Mittags 12 Uhr, zum öffentlichen Verkaufe
der in der Concursmasse befindlichen, hieneben be-
schriebenen unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Barel, den 29. Mai 1876.

Großherzogliches Obergericht.

C l a u s s e n.

Dr. D r i v e r.

B e r z e i c h n i s s

der in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen
Güter, welche am 20. Januar 1877 zum meist-
bietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgesetzt wer-
den sollen:

Flur 2 Parc. 301/123:	Bei Cleverns, gen. Warf,	
	G. Garten = 7 Acre 05	□ M.,
" 3 " 65.	Cleverns.	
	Garten = 3 " 05 "	
" 3 " 66.	Cleverns.	
	G. Haus, Hofraum } = 2 " 99 "	
	Wohnhaus }	
" 3 Parc. 63.	Cleverns.	
	G. Garten = 21 " 40 "	
" 3 Parc. 64.	Cleverns.	
	Gesst, Haus } = — " 81 "	
	Hofraum, }	
	Wohnhaus }	
" 3 " 192.	Bibden.	
	Ackerland = 33 " 77 "	

Sa. 69 Acre 07 □ M.

Zu diesen Immobilien gehören 2 Kirchenstühle in
der Kirche und 5 Gräber auf dem Kirchhofe zu
Cleverns.

Testaments-Eröffnung.

Nach erfolgtem Ableben der Ehefrau des Schuh-
machers Gerd Albers Eden zu Pakensehaldendeich,
früher zu Breddewarden, Marie Catharine, geb.
Zimmermann, soll das von derselben in Gemeinschaft
mit ihrem Ehemanne am 20. September 1856 vor dem
derzeitigen Amte Knipphausen errichtete Testament
soweit dasselbe die Disposition der Testatrix enthält,
am

8. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr,
hieselbst publicirt werden.

Sever, 1876 Mai 22.

Amtsgericht, Abth. III.

Gr a e p e l.

v. d. Bring.

Verpachtung.

Der Landwirth P. B. Dirks zu Gr.-Hufums will, da er den landwirthschaftlichen Betrieb aufzugeben beabsichtigt, seinen daselbst belegenen, seit langen Jahren von ihm selbst benutzten, vormals adligen

Platz.

bestehend aus angemessenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten und 51 $\frac{1}{2}$ Diemathen, nach den neuen Vermessungen 29 Hectar 72

Ar guten Kleilandes,

am 15. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Marten'schen Gasthose zu Werbum auf 6 Jahre pro Mai 1876/83 öffentlich nach Meistgebot verpachten lassen, wohin Pachtliebhaber eingeladen werden.

Die Verpachtungsbedingungen liegen 8 Tage vor dem Termine bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Neuhartlingerstel, den 21. Mai 1876.

Meinerts, Auct.

Verpantungen.

Am Dienstag, den 6. Juni d. J.,
Morgens 11 Uhr,

sollen auf dem Rathhause hieselbst verschiedene confiscirte

Gegenstände,

als:

mehrere Bierseidel und Weingläser, mehrere mess. Bilanzen,

öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden.

Sever, 1876 Mai 29.

Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Der Lehrer Gribbe läßt am

Mittwoch, den 7. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

den beweglichen Nachlaß seiner verstorbenen Mutter in dem von ihr bewohnt gewesenen Hause zu Ostergroden, Gemeinde Sande, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen:

1 vollständiges Bett, 2 Paar Bettgardinen,

4 Fensterrouleaux, 1 Kleiderschrank, 1 Glaskommode, 3 Tische, darunter 1 großer Ausziehtisch, 1 halbes Dugend Stühle, 1 amer. Wanduhr, 1 Kuppellampe, einige Schildereien, 1 Spiegel, 3 eichene Kisten, 2 Hängeschränke, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, Milch- und Waschballen, 3 rheinische Löpfe, 2 zinnerne Kaffeekannen und 1 mess. dito, 3 porc. dito, 2 gläserne Zuckertöpfe, 1 dito Milchguß, Tassen, Kasser, Messer, Gabeln und Löffel, 4 zinnerne Rasse, zinnerne Becher und Schaaalen, 3 blecherne Trommeln, 1 Aschschaukel, 2 Feuerzangen, eiserne Heerdeknöpfe, 1 Theekessel, 2 Kesselhalben, 3 eiserne Löpfe, 1 Kuchenfanne mit Hangeisen, 1 Fackelwehre, 1 Säge, 1 Bohrer und Hammer, Fässer, Tonnen, altes Eisen, 1 Parthe Erdensträucher u.

dann: 1 großen kupfernen Kessel, 1 Butterkarne mit eis. Beschlag, 1 Waschfaß, mehrere Kisten und Kasten und was sich weiter vorfinden wird.

Käufer werden eingeladen.

Sanderahm, 1876 Mai 23.

Joh. Herm. Meinen.

Die zum Nachlasse des kürzlich verstorbenen Proprietairs Harm Haschenburger zu Oldorf gehörigen beweglichen Gegenstände werden

Mittwoch und Donnerstag, den
7. und 8. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, in dem vom Erblasser bewohnt gewesenen Hause zu Oldorf mit geheimer Zahlungsfrist meistbietend verkauft.

Es kommen namentlich zum Verkaufe:

2 Milchkühe,

1 eigener Kleiderschrank, 1 dito Comptoirschrank, 7 Tische, 1 Dugend Rüschenstühle, 8 Polsterstühle und 1 Lehnstuhl, 1 Barometer, 1 Sehbettstelle, 3 Kisten, 1 Spiegel mit Mahagoni-Rahmen, 3 andere Spiegel, 1 eisener Eckschrank, 1 Commode, 1 halbkastige Wanduhr, mehrere Schildereien, Löpfe mit Blumen, 5 vollständige Betten, Bett- und Fenstergardinen, Kleidungsstücke, verschiedene Silberfachen (namentlich: 6 Gylöffel, 14 Theelöffel, 1 Zuckerrange, 1 Salzfaß, 1 Taschenuhr mit Kette und Pettischloß, 1 Medaille, 2 Knippen), allerlei Küchengeräth in Binn, Kupfer, Messing, Eisen, Glas und Porzellan, namentlich 7 alte Porzellanteller,

1 Bactrog, 1 Butterkarne, 1 Drückbank, 5 Milchballen, 3 Paar Eimer, 1 Tragejoch, 1 Fruchtweher, Scheune und Stallgeräthschaften und verschiedene andere Gegenstände.

Kausliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß Unterzeichneter sich zur Hebung der Kaufgelder demnächst in Oldorf einfinden wird.

Sillenstede, 1876 Mai 28.

A. Siemens.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann H. G. Janssen zu Hattersum
läßt am
Donnerstage, den 8. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr,
in des Gastwirths Frieze zur Höhenlust in Sever
Behausung



ca. 40 Stück
große und kleine
Schweine,

besten Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1876 Juni 1.

v. Colln.

Diedrich Harms aus Edewecht läßt am
Donnerstag, den 8. Juni,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,
bei Ringius in Kopperhöfen



30 bis 40
Stück große
und kleine

Schweine,

sowie eine Quantität Speck

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
Neuende, den 31. Mai 1876.

H. C. Cornelissen,
Auct.

Folgt Beschlusses der Beteiligten soll der
Kumpf der auf Wangerooge gestrandeten



Kuff
„Antje“

in dem Zustande, als derselbe jetzt im hiesigen Hafen
liegt, nebst einigen Inventariensücken, 2 Ankern mit
90 Faden Ketten, auch einem pitch pine Balken,
70 Fuß lang und 17 Zoll Durchmesser, am

Donnerstage, den 8. Juni d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

in Gastwirths Pannbaker Hause hieselbst gegen
Baarzahlung öffentlich meistbietend verkauft werden,
wozu Kauflustige geladen werden.

Carolinenfel, den 30. Mai 1876.

Dummen,
Auct.

Gemeindesache.

Die Rechnungen über alle bis Mai d. J. zu
machenden Forderungen an die öffentlichen Cassen
der hiesigen Gemeinde sind spätestens gegen den 10.
Juni herzugeben, um Zahlung in Empfang nehmen
zu können.

Dann sind auch die rückständigen Binsen u.
gegen diese Zeit einzuzahlen, bei Vermeidung der
Klage.

Schortens, 1876 Mai 27.

B. B. Gerdes, Rchfr.

Kirchen-Sache.

Forderungen an die hiesige Kirchencasse aus dem
Rechnungsjahre 1875/76 sind gegen den 15. d. M.
geltend zu machen.

Sillenstede, 1876 Juni 1.

A. Liewens, Kirchenrchfr.

Marktsach.

Mit Genehmigung Königlicher Landdrostei ist
der diesjährige s. g. Johannismarkt im Flecken Witt-
mund vom 19./20. Juni d. J. auf
den 26. und 27. Juni dss. J8.

verlegt.

Wittmund, den 31. Mai 1876.

Der Fleckenvorstand
H. G. Schröder.

Notifikationen.

Gesucht.

Auf sofort ein Knecht von 16 bis 18 Jahren.
Sever, Bahnhof. Joh. Dnnen.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik.
Lettens. Delrichs.

Wein Stier

deckt für 3 Mark.

Depenhauen, Gem. Büppels.

R. M. Dnnen.

Radort vor Oldenburg.

Zum Pferdemarkt (Juni 8.) empfehle meine
Gastwirthschaft. Gut besetzte Weide vorhanden.
Vorherige Anmeldung der Zahl der Pferde erwünscht.

F. Warneke.



Mein
Kindstier

deckt für 2 Mark baar.

H. Jeps.

Heppens, 1876.

Gesucht.

Auf sogleich ein Lehrling.

Wittmund.

H. Cramer, Barbier.

Zu verkaufen.

Zwei 12 Wochen alte Ferkel.

Pieven.

Joh. Sunken.

Zu verkaufen. Schöne Gemüsepflanzen.

Biarden.

B. H. Früsmer.



Ich empfehle meinen einstimmig
angehörten

Stier

zum Decken.
Sillenriede.

B. Abels.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik
bei G. H. Janssen, Bussenhausen.

Am 2. Pfingsttage

Kaffeeball.
Waddewarden. Bungenstorf.

Zu verkaufen.

Einige 1000 Strohdocken.
Grasschaft. H. J. Wenssen.

Schützenfest zu Friedeburg.

Am 18. Juni findet das diesjährige

Schützenfest

statt. Die sonst übliche Nachfeier findet in diesem
Jahre nicht statt. Abends:

grosses Feuerwerk,

wozu freundlichst einladet

Ennen.

Meinen bekannten Stier empfehle ich wiederum
zum Decken der Kühe. Deckgeld 2 Rmf.
Gronhausen. Hayungs Wwe.

Petroleum-Kochherde mit Kund-
brenner, Vogelbauer, Theebretter,
Brodkörbe, Botanistrommeln, Mes-
serkörbe, Flaschen-Untersätze, Schreib-
zeuge, Broddosen und Britannia-
Köffel empfiehlt zu den niedrigsten
Preisen

Friedr. Kleinstenber.

Jeber, Schlachtstraße.

Kniphauer Viehklasse.

Für den abwesenden Deputirten der Knip. Vieh-
versicherung, Dist. Wüppels, Kaufm. A. H. Hinrichs
in Wüppels, ist eine Neuwahl erforderlich und dazu
Termin auf

den 11. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

in Behrens Gasthause zu Wüppels angesetzt, wozu
die Mitglieder des Distr. Wüppels eingeladen
werden.

Fedderwarden, 1876 Mai 31.

G. F. Franzen.

Mein Stier deckt für 2 Rmf.

Forumerfel.

A. Williams.

Sechste Gewerbe-Ausstellung im September 1876 in Oldenburg, unter dem Protectorat Sr. Königlichen Hoheit des Erb- grossherzogs.

Mit Bezug auf unsere früheren Bekanntmachungen
richten wir an alle Industrie- und Gewerbetreibende
des Grossherzogthums, welche noch nicht vertreten
sind, die dringende Bitte, ihre etwaige Theilnahme
nunmehr bis

15. Juni d. J.

Kund zu geben, da mit diesem Tage die Annahme
der Anmeldungen geschlossen wird und für spätere
eingehende Gesuche der gewünschte Platz nicht garantiert
werden kann.

Anträge und Anmeldungen nehmen die bekannte
Adressen entgegen.

Die Ausstellungskommission.



Zum bevorstehen-
den Feste werde ich
wieder einen fetten
Ochsen, fetten

Ochsen

schlachten. Derselbe ist bei Herrn
Fettkötter gemästet. Das Fleisch kann
ich, wie bekannt, als etwas Aus-
gezeichnetes empfehlen.

Calmer S. Josephs.

Waagestraße.

Wichtig für Landwirthe.

Der Fortschritt im landwirthschaftlichen Maschi-
nenwesen ist von so grosser Wichtigkeit, daß man nicht
unterlassen kann, Einzelnes besonders zu erwähnen.
Die schon in 34,000 Exemplaren verbreiteten Dresch-
maschinen der Firma

Ph. Mayfarth & Comp. in Frankfurt a. M.,
welche im Jahre 1875 in Rußland, Belgien, Luxem-
burg, Oesterreich und Deutschland preisgekrönt wurden,
haben für die Dreschperiode 1876 so wesentliche
Verbesserungen erhalten, daß die Maschinen dieser
Firma in jeder Beziehung die vollkommensten zu
nennen sind. Es ist daher jedem Landwirth anzurathen,
empfehlen, vor Anschaffung einer Maschine sich Ab-
bildungen und Beschreibungen der neuen Dreschma-
schinen von Ph. Mayfarth u. Comp. in Frankfurt
a. M. direct zu verschreiben oder sich dieserhalb an
einen ihrer Agenten zu wenden.

Wir vermitteln das Incasso der pr. den 1. Juli
 S. gekündigten Bremer 5 proc. Courant-Anleihe
 von 1871, auch nehmen wir dieselbe in Tausch
 gegen andere Staatspapiere.

Feyer. König u. Seegen.
 Nachstehende Maschinen und Geräte werden
 auf Bestellung in kürzester Frist geliefert:

Grasmähmaschine:
**Samuelson's „Gleichgewichts-
 Zug“ „Dinnium“;**
 dieselbe mit Einrichtung zum Getreidemähen.

Grasmähmaschine:
Samuelson's „Remington“.
 Heubarte von 9 Fuß Breite mit 28 Stahl-
 zinken, hohen Fahrädern und Eih.

Diverse echte amerikanische Heu- u.
 Düngerforken.
 Frucht-Quetschmaschinen.
 Radpflüge, gußeiserne.
 Schleisapparate für Mähmaschinen.

Sämmtlich auf Lager.
 Ferner: Alle Sorten eiserne Garten- und Haus-
 möbel.
 Feuerfeste und diebesichere Cassetten und
 Schränke von 120 Mark an.
 Haddien, 1876.
C. M. Kemmer jun.

Zu verkaufen.
 Aus dem Nachlaß des Webermeisters Reiners
 habe ich im Auftrage einen Webstuhl und Geräth-
 schaften, drei fast neue Saatsegel nebst Zubehör,
 fünf Buden und viele kleine Segel billig zu ver-
 kaufen.
V. B. F o s s e n am Bandterfiel.

Am zweiten Pfingsttage
Tanzmusik,
 wozu freundlichst einladet.
 Altgarmbühl, 1876.
 Wittwe Schönbohm.

Medicin. Urtheil.
 ** Zu Dr. Liedemann's Pen-Isao-Präparaten.
 Das Bresl. Intell.-Blatt brachte vor Kurzem einen
 Redaktions-Artikel von einem New-Yorker Correspon-
 denten über die ganz vorzüglichen Heilwirkungen der
 Dr. Liedemann'schen Pen-Isao-Präparate. Mit Bezug
 hierauf erkläre ich, daß ich mich der Ansicht meiner
 deutschen und englischen Collegen, daß die Pen-Isao-
 Präparate des Herrn Dr. L. Liedemann in Stralsund*)
 eine ganz ausgezeichnete und schnelle Wirkung bei
 allen Schwächezuständen entfalten, vollständig anschließe.
 Was Liebig's Extract für den Gesamt-Organismus,
 das sind die Liedemann'schen Pen-Isao-Präparate für
 örtliche Leiden des Sexualsystems.
 (L. S.) Dr. med. W. Bilz, Berlin,
 *) Siehe den Inseratenteil d. heut. Zeitung.
 D. Red.

Am 2. Pfingsttage:
Tanzmusik
 bei H. Beushausen.

Ausweis
 der
Oldenburgischen Landesbank
 per 31. Mai 1876.

Activa.	Mark
Cassebestand incl. Guthaben auf Giro- Conto der Reichsbank	311,892 28
Wechsel	4,382,395 13
Effecten	1,410,396 26
Discontirte verlooste Effecten	21,850 —
Conto-Corrent-Saldo	3,719,152 19
Lombard-Darlehen	3,002,100 —
Nicht eingeforderte 60% des Actien- Capitals	1,800,000 —
Diverse	34,395 91
	<hr/>
	14,682,181 77
Realisationsfond des Staatspapier- geldes: baar	671,000 —
Wechsel	1,338,451 49
	<hr/>
	2,009,451 49
	<hr/>
	16,691,633 26
	<hr/>
Passiva.	
Actien-Capital	3,000,000 —
Depositen:	
Regierungsgelder und Guthaben öffentl. Cassen	2,039,387 83
Einlagen von Pri- vaten	9,131,481 14
	<hr/>
	11,170,868 97
Reservefond	188,306 02
Diverse	319,458 27
	<hr/>
	14,678,633 26
Aufgerufene, noch nicht zur Einlösung gelangte Banknoten	1,980,000 —
desgleichen Staatspapiergeld	33,000 —
	<hr/>
	16,691,633 26

Zinsfuß für Einlagen mit halbj. Ründ. 4 %
 " " " " viertelj. " 3 1/2 %
 " " " " kurzer " 3 %
Die Direction der Oldenburg. Landesbank.
 Brofft. Hansmann. Harbers.

Während des Monats Mai vergüteten wir für
 Bankeinlagen
 auf halbjährige Kündigung 4%,
 auf vierteljährige dito 3 1/2 %,
 auf kurze dito 3%,
 auf Contobuch 3%
 Zinsen pro anno. C. und G. Ballin,
 Bank-Geschäft.

**Holl. Blumenkohl und Salat-
 Gurken**
 empfehle ich in feinsten Qualität.
B. Koeniger.

Gesucht.
 Auf sofort ein Schmiedegesell auf dauernde
 Arbeit. C. Fr. Rädiker,
 Schaar. Schmiedemstr.

Gesucht.

Auf sofort 2 Zimmer und Maurergefellen gegen Lohn. Arbeit fürs ganze Jahr.
Wuppels. Cornelius Eggerichs.

Dr. Tiedemanns
Præparat
en-
tsao

in ihrer unschätzbaren Heilwirkung bei Schwächezuständen, Anämie, Blutarmuth, krankhaften Pollutionen, Zerrüttungen des Nerven- und Zeugungssystems, sowie gänzlicher Impotenz, populär und aufrichtig belehrend, besprochen von Medicinalrath Dr. J. Müller, Berlin, gegen Einwendung von 7 Mk. per Post-Anw. ausschließlich zu beziehen durch Dr. L. Tiedemann, Königl. Preuss. Apotheker 1. Cl. in Straßburg a. d. Oise, Königr. Preussen.

Am 2. Pfingstfesttage

Tanzmusik

bei Gastwirth Albers im Wandter Schlüssel zu Belsfort, wozu freundlichst einladet
Belsfort, 30. Mai 1876.

J. H. Albers.

Lupinen,

per Pfund 10 Pf., in feinsten Qualität sind angekommen und empfehle dieselben billigst; bestellte Lupinen bitte baldmöglichst abzufordern.

Schorrens. Carl Maes.

Erhalte in den nächsten Tagen ein großes Quantum Meiß in Broden und Raffinade, wovon ich brodweise sehr billig abgebe.

Schorrens. Carl Maes.

Trotz der so sehr erhöhten Spiritpreise bin ich im Stande, guten 42% Genever zu 45 Pfg. per Liter, feinsten Genever von J. ten Dorlaat-Koolmann Söhne zu 50 Pfg. per Flasche abgeben zu können; auch erhalte in den ersten Tagen direct aus der Kornbranntwein-Brennerei Greene, prämiirt auf der Ausstellung zu Bremen 1874 mit der silbernen Medaille, eine Sendung.

Schorrens. Carl Maes.

In Auftrag habe ich zwei in der Nähe des Altenmarkts hieselbst belegene Wohnhäuser mit dahinter befindlichen Gärten zum Austritt auf nächsten Mai unter der Hand zu verkaufen.

Sever, 1876 Juni 2.

Behrens.

Behufs Regulirung des Nachlasses unsers weil. Vaters L. D. Weents hies. ersuchen wir alle, die von demselben zu fordern haben, ihre specificirten Rechnungen dem Miterben P. D. Weents das. binnen 14 Tagen einzureichen; desgleichen diejenigen, die demselben noch schulden, binnen obigen Tagen Zahlung zu leisten.

Altfunnirfel, 1876 Juni 3.

Die Erben.

Wein angeköhrtet

Stier

deckt für 1 Mk. 50 Pf. baar.
Bandt, Juni 1.

A. Andrae.

Nr. 107, 109, 117, 118, 123, 124, 129 und 140 können in Empfang genommen werden.

J. H. Harms.

Durch bedeutende Zusendung von Carpetts wurde meine

Teppich-Niederlage

wieder vollständig sortirt; auch habe ich jetzt mehrer Stücke Jacquards, Triply, Pariser, Haar- u. Holländers-Teppiche am Lager, wovon ich auch theilweise zu Fabrikpreisen abgebe.

J. H. Harms.

Brake. Soeben per D. Strauß ab Besondere empfangene Parthie besten, englischen, frischen

Portland-Cement

empfehlen von Bord und Lager zu billigsten Preisen
Muth und Böse.

Gotha, im Mai 1876. Der Rechenrath berichtet der hiesigen Lebensversicherungsgesellschaft für 1875, welcher jetzt den Ausschüssen der Versicherung zur Prüfung vorliegt und demnächst veröffentlicht werden wird, liefert Nachweis über die sehr günstigen Ergebnisse dieser Periode. Der Zugang an neuen Versicherungen betrug 3981 Personen mit einer Versicherungssumme von 27,680,900 Mk. Kein früheres Jahr hat einen so starken Zugang aufzuweisen. Der Abzug des mäßigen Abganges, der, soweit er in Lebzeiten Statt fand, nur wenig über $\frac{1}{3}$ Procent des ganzen Versicherungsbestandes betrug, erdolte dieser Bestand für den Jahresabschluss auf 46603 Personen mit 288,259,400 Mk. Versicherungssumme und es fand im Vergleich mit dem Bestande am Anfang des Jahres ein reiner Zuwachs von 1959 Personen mit 19,133,900 Mk. Statt. — Die günstigen waren die finanziellen Ergebnisse des vorigen Jahres. Die Einnahme an Prämien und Zinsen im Jahre 1875 betrug 13,157,640 Mk. Nach Abzug der in 9,366,907 Mk. bestehenden Ausgabe stellt sich ein Zuwachs zum Bankfonds von 3,790,733 Mk. und nach Festsetzung der Bilanz ein reiner Ueberschuß für 1875 von 3,530,635 Mk. heraus. Beide Beträge sind bedeutender, als in jedem früheren Jahre. Der Grund dieses günstigen Resultates liegt theils in dem guten Zinsbetrag des Bankvermögens (der Durchschnittszinsfuß betrug 4,61 Procent), theils in der mäßigen Ausgabe für Sterbefälle (557,453 Mk. unter der rechnungsmäßigen Erwartung), theils in den geringen Verwaltungskosten, welche noch nicht $5\frac{1}{2}$ Procent der Zeheinnahme betragen.

Im Ganzen waren während des vorigen Jahres 5,678,600 Mk. für 1017 Sterbefälle zu vergüten.

Der Fonds der Bank stieg durch obigen Zuwachs auf 70,045,873 Mk. und umfaßt 49,263,000 Mk. Prämienreserve, 4,805,478 Mk. Prämien-Ueberschuß, sowie 14,794,782 Mk. reine Ueberschuß (letztere kommen in den nächsten 5 Jahren (in diesen Jahre mit 38 Procent der 1871 eingezahlten Prämien) zur Verteilung. Auf die im Jahre 1875 eingezahlten Prämien werden im nächsten Jahre sicherer Voraussicht nach 41 Procent Dividende zurückgewährt werden.

Zu verkaufen.

Ga. 3000 Strohdoden, zwei Fässer mit eingemachten Bohnen und ein Faß mit Kohl.
Kewarfen. E. M. Delrichs.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich hier am
Platze Neuenstraße ein

Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft, en gros & en detail.

Außerdem halte ich ein sehr assortirtes Lager
von Toiletteseifen und Parfümerien, von den billigsten
bis zu den feinsten Sorten.

Indem ich mich einem geehrten hiesigen sowie
außwärtigen Publikum bestens empfehle halte, dürfen
sich meine Abnehmer der reellsten und billigsten Be-
dienung versichert halten.

S. G. Ukena.

Einem geehrten Publikum von Teber und Um-
gegend zur Nachricht, daß ich neben meinem Geschäfte
auch einen Laden von selbstverfertigten und von aus-
wärts bezogenen Schuhen und Stiefeln eröffnet habe.

Ich werde nur solide und dauerhafte Arbeit liefern
und solche nach wie vor stets nach Maß anfertigen.
Sonntags ist mein Laden geschlossen.

D. Köpfer, Bülle Nachfolger,
Schuhmacher.

Lüneburger Salz in Säcken, und Theer in halben
Tonnen empfiehlt
Hofkfel, Mai 1876.

H. S. Gathemann.

Wein

Schuhwaaren- Lager,

welches in letzter Zeit durch viele
neue gute Sachen, direct aus der
Fabrik bezogen, completirt wurde,
verkaufe ich, um damit etwas auf-
zuräumen, zu ermäßigten Preisen.

E. H. Dauen Wwe.,
Neuestraße.

Stiefelchen

für Kinder in Zeug, Leder, Bod-
leder, Corduan und Goldleder bei
der Obigen.

Wein Prämien-Concurrenz-Stier deckt für 1 1/2
Mark.
Clevernd, 1876.

Anton Wilhelm Janßen.

Das Leibhaus

von

H. C. Holstein und Comp. in Teber

an der Prinzenallee in der Nähe
der Knabenschule

gibt Geldvorschuß auf alle
Werthsachen,

als:

Gold- und Silbersachen, Uhren,
Kleidungsstücke u. s. w.,

zu mäßigen Zinsen. Täglich geöffnet von 4—8 Uhr
Nachmittags. Sonnabends und Sonntag geschlossen.

Gesucht wird auf sofort oder spätestens auf
Johanni ein älteres erfahrenes Mädchen oder Wittwe
zur Wartung eines einjährigen Kindes.

Näheres zu erfragen bei Frau Assessor Frerichs.

Schöne Lupinen

bei Joh. Gerdes,
bei Heidmühle.

Reinen Stier empfehle ich zum Decken. Deck-
geld 2 Mark.

Schnapp, 1876 Mai 27.

G. F. Janßen.

Süße und bittere, sowie eisenhaltige Chocolate,
Puderchocolate in Halb- und Fünftel-Packeten,
f. Cacoigna in Halbpfund-Packeten empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Grüne Splet- und gelbe Riesenerbsen, weiße Boh-
nen, große böhmische Linsen, graue und grüne Erbsen,
sämtlich in bester mürbelochender Waare, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Feinste helle amerikanische Schnittäpfel und ge-
schälte Birnen, beste Catharinen- und türk. Pflaumen
empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Eiergrauen, Perlgrauen in mehreren Sorten,
Perl- und Lopiaccasago, Eiergrüße, Faden-, Figuren-
und Stangennudeln, in frischer bester Waare, em-
pfeht

J. F. G. Trendtel.

Cappeern, Champignons, f. Provenceoel, Sgar-
bellen, Schottische Häringe, auch marinirte do., em-
pfeht

J. F. G. Trendtel.

Beste Bante-Corinthen und kleine Muscat-
Rosinen, f. und b. Mandeln, Succade und cand.
Drangenschalen, f. Vanille, kleine Cardemom, sowie
alle anderen Gewürze in prima Qualität empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Gesucht.

Auf sogleich ein junges Mädchen zu leichten
häuslichen Arbeiten gegen hohen Lohn. Näheres bei
Alverichs.

Gesucht.

Auf sofort ein Werkführer für mein Klempner-
Geschäft gegen hohen Lohn.

Frau C. Reich.

Zu verkaufen.

Zehn Fuder Bohnen-Stroh.
Grildumerfel. S. van Lingen.

Willems' Vorlesung
Fritz Reuter'scher Dichtungen:
am 2. Pfingsttage, Abends 8
Uhr, im Saale des Herrn W.
Janssen zu Wittmund.

Cassenpreis: 1 Mark. — Familienkarten (für 3 Personen) à 2 Mark 25 Pf. und Schülerkarten à 50 Pf. sind bei Herrn Janssen zu haben.

Bestes Kindermehl und condensirte Milch empfiehlt
A. G. A n d r e e.

Krause's Gesundheitscaffee,
 Schmidt's Caffemehl,
 Sacca-Caffee empfiehlt
A. G. A n d r e e.

Ich habe 1000 Stück Strohdocken zu verkaufen.
 Langwerth, 1876 Mai 26.
H e r m a n n H o h l e n.

Zu verkaufen: Ein fettes Kalb.
 Oldorferrietwendung. **D. B. R e e n t s.**

Für 2 Füllen haben nach Weide zu vergeben.
 Wiefels, 1876 Juni 2.
H i l l e r s u n d D n n e n.

G e s u c h t.
 Auf sofort 2 Schuhmachergesellen.
 Adler b. Neustadtgödens. **B. H a r m s.**

G e s u c h t.
 Auf sogleich ein Schneidergeselle.
 Sillenriede. **E. D u d e n.**

Speck, Schinken, Schmalz und Mettwurst em-
 pfehl't in bester Waare
A. G. A n d r e e.

Fensterglas, sämtliche Farbwaaren, Leinöl
 Firnisse, sowie Bürstenwaaren aller Art empfiehlt
A. G. A n d r e e.

Dünne Stock. Theer bei ganzen und halben
 Tonnen und einzelnen Pfunden empfiehlt
A. G. A n d r e e.

Volksfest in Oldenburg.

Die Vermietung der Budenplätze zu dem am 11. und 12. Juni d. J. auf dem Schützenhof zum Biegelhof stattfindenden Volksfeste geschieht daselbst am 9. Juni, Morgens präcise 8 Uhr, wozu Liebhaber freundlichst eingeladen werden. Carousselle und Velocipeden sollen jedoch nur in beschränkter Zahl zugelassen werden, und haben die Besitzer derselben, um zu contrahiren, sich rechtzeitig an den Vorstand der allgemeinen Krankenkasse zu wenden.

Ueber das Fest selbst besagen die Programme das Nähere; zu reger Bethheiligung an demselben ladet höflichst ein

Der Vorstand der allgemeinen Krankenkasse.

Heiraths-Anzeige.

Heute feierten wir den frohen Tag unserer ehelichen Verbindung.

I u s t u s P i e p e n b r i n k.
C a e c i l i e P i e p e n b r i n k, geb. F ü l f s.
 Elsfleth, den 29. Mai 1876.

Geburts-Anzeigen.

Heute erfreuten sich der Geburt eines gesunden Knaben
 Biarden, Mai 31.
M a l e r B. J a n s s e n u n d F r a u.

Heute erfreuten sich der Geburt eines kräftigen Mädchens
 Wilhelmshaven, 1876 Mai 31.
F. L. B e h r e n s u n d F r a u,
 geb. **U l e n a.**

Todes-Anzeigen.

Min.-N.-A.-Deich, 29. Mai 1876.
 Heute traf mich der harte Schlag, meinen liebsten Mann und meines Kindes treusorgenden Vater, den Arbeiter

Behrend Wilken Aschen,
 im Alter von 40 Jahren und 5 Monaten nach langem Leiden scheidend zu sehen. Um so schmerzlicher ist der Verlust, da ihm binnen 6 Jahren 4 Kinder in die Ewigkeit vorangingen. Trauernd theile ich mit meinem noch einzigen Kinde am Sarge die entseelten Hülle und bitte um stille Theilnahme. Freunden, Verwandten und Bekannten widme diese Traueranzeige

die tiefbetrübte Wittwe
E t t a M a g. A s c h e n,
 geb. **G e r r i e t s.**

Gestern Nachmittag entschlief nach längerem Kränkeln im 58. Lebensjahre meine liebe theure Frau,

Greetje, geb. Harms.

Dieses den vielen Verwandten und Bekannten zur Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.
 Ostermöns, 1876 Juni 1.

J o h a n n O l t m a n n s nebst Tochter und Schwiegersohn.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 6. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Friedhofe zu Sandel statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Morgen 2 $\frac{1}{2}$ Uhr meine liebe Frau und meiner drei kleinen, noch unmündigen Kinder treusorgende Mutter, Antke Laddina, geb. Schönbohm, im Alter von 34 Jahren nach kurzer, aber heftiger Krankheit sanft und ruhig entschlafen ist.
 Cleverns, 1876 Juni 1.

Der tiefbetrübte Gatte
K. R i e k e n.

Heute um 12 Uhr entschlief nach langer Krankheit sanft und ruhig unser lieber Sohn

Hermann Bernhard Tiarks

in dem Alter von 11 Wochen und 2 Tagen, welcher wir hiermit zur Anzeige bringen.

Die tiefbetrübten Eltern
T i a r k T i a r k s u n d F r a u.
 Lettens, 1876 Mai 31.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wetteder u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 87 des Feverschen Wochenblatts vom 3. Juni 1876.

Notifikationen.

Am zweiten Pfingsttage
 **Tanzmusik,** 
wozu freundlichst einladet
Biarben. Hermann Cordek.

Am 2. Pfingsttage
 **Tanzmusik,** 
wozu freundlichst einladet
Küsterfel, 1876. Friß Cornelius.

Am 2. Pfingsttage
 **Tanzmusik,** 
wozu freundlichst einladet
Minfen. Johann Ulfers.

Am zweiten Pfingsttage
 **Tanzmusik,** 
wozu freundlichst einladet
Sürgenshausen. Christ. Stoffers.

Am 2. Pfingsttage
 **Tanzmusik** 
bei Gerken in Funnens.

Am 2. Pfingsttage
 **Tanzmusik** 
bei **G. Ihnen,**
Gottels.

Am 2. Pfingsttage
 **Tanzmusik** 
bei Ulrich Albers in Bübbens.

Am zweiten Pfingsttage:
 **Tanzmusik,** 
wozu einladet B. Cassens.
Gr.-Ostern.

Am zweiten Pfingsttage:
 **Tanzmusik** 
bei Joh. Gerdes bei Heidmühle.

Am zweiten Pfingsttage:
 **Tanzmusik** 
bei Joh. G. Held in Upjever.

Am ersten und zweiten Pfingsttage:
Concert,
am zweiten Pfingsttage des Abends:
 **BALL** 
bei G. A. Eden,
Hooftel.

Am zweiten Pfingsttage:
 **Tanzmusik,** 
wozu freundlichst einladet
Kniphauerfel, 1876 Mai 27.
Claas A. Janßen.

Am zweiten Pfingsttage:
 **Tanzmusik,** 
wozu freundlichst einladet
Feddwardergroden, 1876 Mai 27.
Edo H. Frerichs.

Am zweiten Pfingsttage:
 **Tanzmusik,** 
wozu freundlichst einladet
Accum, 1876 Mai 27.
Johann W. Janßen.

Woozhütte.
Am 2. Pfingsttage
 **Tanzmusik,** 
wozu freundlichst einladet
B r a w e.

Am 2. Pfingsttage
 **Tanzmusik,** 
bei H. Janßen in Habbien.

Am 2. Pfingsttage
 **TANZMUSIK** 
bei Joh. Dnnen zu Schluis.

Pfingstmontag, den 5. Juni,
 **Tanzmusik** 
bei Dierken in Wittmund.

Sande.
Am 2. Pfingsttage
 **Tanzmusik** 
bei R. S. Rohfs.

Schützenhof.
Am 2. Pfingsttage
 **Tanzmusik,** 
wozu freundlichst einladet
Beushausen.

Am 2. Pfingstfeiertage
 **Tanzmusik,** 
wozu freundlichst einladet
Feddwarden. G. H. Janßen.

Am 2. Pfingsttage
 **Tanzmusik** 
bei A. Asseter zur Traube in Fever.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.

Stand Ende 1875:

Versichert 46600 Personen mit	288,150,000 Mk.
Davon 1875 neu eingetreten 3342 Personen mit	27,506,400 "
Bankfonds	69,800,000 "
Ausbezahlte Sterbefälle seit 1829	95,000,000 "
Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre	36,3 Prozent.
Dividende im Jahre 1876	38

Versicherungsanträge werden durch unterzeichnete Agenten entgegengenommen und vermittelt.

E. E. Rettker u. S. in Seber,
 J. F. Detmers, Kaufmann in Warden.
 M. H. E. Engelke, Kaufmann in Fedderwarden
 A. G. Dittmanns, Rechnungsführer in Lettens.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Kaufmann

Herr J. G. Ukema in Seber

eine Agentur der von uns vertretenen, seit 1819 bestehenden Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt übernommen hat.

Hannover, den 22. Mai 1876.

Die General-Agentur: Lehne und Weidler.

Auf obige Annonce mich beziehend, empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen gegen Feuergefahr auf Gebäude, Mobilien, Felderzeugnisse, Waaren-Lager u. c. und sind die erforderlichen Formulare jederzeit gratis bei mir in Empfang zu nehmen.

J. G. Ukema,

Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Sehenswerth.

Die am Freitag, den 26. v. Mts. vorgeführte, seltene, fette, junge



Ruh,

pl. m. 800

Pfund

schwer, wird

am Sonnabend, den 3. d. M.

zur Schau hängen und halte

das Fleisch davon, sowie aus-

gezeichnetes fettes Kalbfleisch

dem geehrten Publikum zum

bevorstehenden Pfingstfeste als

etwas ganz Besonderes bestens

empfohlen.

Seber, Kirchhoffstraße.

Isaac Feilmann.

Das Neueste

in

Filz- und Seiden- Hüten,

sowie Mützen für Herren
und Knaben

empfehlen zu billigsten Preisen
Seber, Neuestraße.

J. Meyerhoff.

Haushaltungskohlen.

Im Laufe der nächsten Wochen erhalten wir die erste diesjährige Ladung unserer bekannten besten Haushaltungskohlen, welche wir zu 42 Mark per Last von 4000 Pfund aus dem Schiffe zu empfangen empfehlen, und werden jedermalige Ankunft einer Ladung zeitig bekannt machen.

Wilhelmshaven, 1876 Mai 30.

Henrichs u. Pechhaus.

Pergament- und Pauspapier zum Verschließen von Büchern, Köpfen u. c. per Bogen 20 Pf., empfiehlt
J. F. G. Trendel.